

Überprüfung der Funktionsfähigkeit der Lüftungsanlage im Rahmen der AMA-Produktionsbestimmungen Puten/Hendlmast

LFBIS-Nr.: _____ Kontrollierte Stallanlagen: _____

Vorname, Nachname _____ Anschrift des Betriebes: _____

Datum / Dauer der Überprüfung: _____ Uhr bis _____ Uhr

Überprüfer: _____ (z. B.: Produktionsberater, _____)

Anwesend während der Kontrolle: _____

Überprüfung der Lüftungsanlage:

natürliche oder

mechanische Lüftungsanlage

Sichtkontrolle auf augenscheinliche Mängel:

in Ordnung

Maßnahmen notwendig (Auflistung umseitig)

Funktionskontrolle (Ventile, Stellklappen, Regelung, etc.)

Funktion in Ordnung

Maßnahmen notwendig (Auflistung umseitig)

Luftvolumenströme (ggf. Anmerkungen umseitig)

Alarm- und Ersatzsysteme regelmäßig

Funktion in Ordnung

Maßnahmen notwendig (Auflistung umseitig)

Falls Messungen durchgeführt werden, sind die Werte einzutragen:

		SOLL	IST	IST	IST
Stall Nummer					
Alter der Tiere	Tage				
Feuchtigkeit	%	50-75			
Temperatur	°C				
Luftgeschwindigkeit	m/sec				
NH3 (Ammoniak)	ppm	Max. 20			
CO2	ppm	Max. 3.000			
Lichtintensität	LUX	Mind. 20			

keine Messung durchgeführt

Anmerkungen _____

Datum/Unterschrift

Anmerkungen AMA-Produktionsbestimmungen Putenmast:

2.4. Stallklima

Ein optimales Stallklima ist für die Tiergesundheit von großer Bedeutung und sichert die Leistung der Tiere.

In geschlossenen Ställen

ist für Zwangslüftungen bei zusätzlicher Kühlung mindestens 3,5 m³ Luft pro kg Lebendmasse und Stunde einzuplanen.

In Offenställen (Schwerkraftlüftung) müssen Umluftventilatoren vorhanden sein, die ohne Kühlung eine Luftumwälzung von mindestens 2 m³ je kg je Stunde im Tierbereich sicherstellen, mit Kühlung von mindestens 1 m³ je kg Lebendmasse und Stunde

darf der Ammoniakgehalt in der Stallluft **20 ppm** nicht dauerhaft übersteigen. Ein Maximalgehalt von 10 ppm ist anzustreben.

sind Lüftungsanlagen regelmäßig zu warten, damit ihre Funktion gewährleistet ist. Entsprechende Vorkehrungen bzw. Ersatzeinrichtungen für Notfälle sind vorzusehen, z. B. Notstromaggregate.

müssen Alarm- und Ersatzsysteme regelmäßig (einmal pro Mastpartie) auf ihre Funktionsfähigkeit überprüft und ggf. gewartet werden.

Die Funktionsfähigkeit der Lüftungsanlage ist jährlich z. B. von Produktionsberatern überprüfen zu lassen. Ein entsprechender Nachweis hat aufzuliegen.

Anmerkungen AMA-Produktionsbestimmungen Hendlmast:

2.4. Stallklima

Ein optimales Stallklima ist für die Tiergesundheit von großer Bedeutung und sichert die Leistung der Tiere.

In geschlossenen Ställen

müssen natürliche oder mechanische Lüftungsanlagen vorhanden sein,

ist für Zwangslüftungen mindestens 4,5 m³ Luft pro kg Lebendmasse und Stunde einzuplanen. In offenen Ställen müssen Umluftventilatoren vorhanden sein, die einen Luftaustausch von 4,5 m³ pro kg Lebendmasse und Stunde im Tierbereich sicherstellen,

darf der Ammoniakgehalt in der Stallluft **20 ppm** nicht dauerhaft übersteigen. Ein Maximalgehalt von 10 ppm ist anzustreben.

sind Lüftungsanlagen regelmäßig zu warten, damit ihre Funktion gewährleistet ist. Entsprechende Vorkehrungen bzw. Ersatzeinrichtungen für Notfälle sind vorzusehen, z.B. Notstromaggregate.

müssen Alarm- und Ersatzsysteme regelmäßig (einmal pro Mastpartie) auf ihre Funktionsfähigkeit überprüft und erforderlichenfalls gewartet werden.

Die Funktionsfähigkeit der Lüftungsanlage ist jährlich z. B. von Produktionsberatern überprüfen zu lassen. Ein entsprechender Nachweis hat aufzuliegen.